

	Antrags-Nr.	
	0279-AT/2020	

Antrag

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der NPD-Stadtratsfraktion - Bushaltestellen ein Zuhause für Bienen

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima, Verkehr und Sport	Ö	02.06.2020	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	03.06.2020	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	09.06.2020	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ab dem Jahr 2021, alle städtischen Bushaltestellen zu einer Oase für Bienen und andere Insektenvölker zu machen und deren Dächer dementsprechend zu begrünen.**
- 2. Als Vorbild kann die niederländische Stadt Utrecht dienen. Dort wurden alle 316 Bushaltestellen dementsprechend begrünt. Die Oberbürgermeisterin wird daher ferner beauftragt, bis zum 31.08.2020 bei der dortigen Verwaltung die Art und Möglichkeit der Umsetzung, die Kosten und den Personalaufwand zu erfragen. Dementsprechend sind ab dem Haushalt 2021 die notwendigen Mittel einzustellen und die Kosten für die Umsetzung entsprechend einzuplanen.**

II. Begründung

Wildbienen, Honigbienen und viele andere für uns und die Natur wichtige Insekten sind bedroht. Es ist ein Sterben, das weltweit mit Sorge beobachtet wird. Weltweit sterben Bienenvölker. Insektenbestäubung zählt zu den wichtigen ökologischen Leistungen der Natur, denn viele Wild- und Nutzpflanzen sind auf Insektenbestäubung angewiesen.

Die Bushaltestellen von Utrecht in den Niederlanden sind inzwischen nicht mehr nur für Menschen, sondern auch für Bienen. Bienen können jetzt an jeder der 316 Bushaltestellen der Stadt Halt machen, deren Dächer zu umweltfreundlichen Lebensräumen geworden sind, die Bienen unterstützen und die Artenvielfalt fördern.

Die Optik gibt einiges her und wäre anders als die jetzigen meist trostlosen oder rein funktional angelegten Bushaltestellen ein echter Hingucker für die Bürger aber auch für die Gäste. Das neue Grün hätte auch eine reinigende Wirkung für die Luft (Stichwort: Feinstaub), denn Bushaltestellen befinden sich schließlich meist an Orten mit hohem Verkehrsaufkommen. Für die in den Bushaltestellen wartenden Menschen hätte die neue Bedachung in den warmen Monaten auch eine kühlende Wirkung, was gerade für ältere oder kranke Menschen sicherlich von Vorteil ist.

Unserer Stadt käme bei der Umsetzung eine Vorreiterrolle in Sachen kreativer Natur- und Artenschutz zu.

Gegebenenfalls kann hierfür auch das Förderprogramm für den Ausbau von Haltestellen mitgenutzt werden. Damit werden jährlich 1-3 Haltestellen über das ehemalige Förderprogramm „ÖPNVRichtlinie“, seit dem 11.11.2019, über die neue Richtlinie für die Kommunale Verkehrsinfrastruktur (RL-KVI) gestellt. (s. AF-0079/2020)

Anlagenverzeichnis:

Beispielbilder

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion